

PRESSEINFORMATION

07.05.2018

Lebenshilfe Gießen engagiert sich international für Menschen mit Behinderung: Kooperation mit russischer Elternorganisation „VERAS“

Pohlheim (-). Vladimir Kozlov und Igor Lukoyanov sind Mitarbeiter der russischen Elternorganisation „VERAS“ für junge Menschen mit geistiger Behinderung in Nishnij Nowgorod, rund 400 km östlich von Moskau. Im Rahmen ihres zweiwöchigen Deutschlandaufenthalts hospitierten die beiden Projektbeauftragten auch in der Pohlheimer Limeswerkstatt der Lebenshilfe Gießen.

„Wir nehmen viele gute Ideen mit“, berichtet Kozlov. Vor allem die vorbildlichen Werkstattstrukturen und erfolgreichen Produkte der Lebenshilfe Gießen zeigen, wie Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung effektiv gelingen kann“, ergänzt sein Kollege Igor Lukoyanov. Besonders die Kaminanzünder „Zündlis“ sowie die Tierfuttermittelverpackung für die Firma Egesa haben die beiden Russen begeistert.

Die Lebenshilfe Gießen engagiert sich bereits seit vielen Jahren auch jenseits deutscher Grenzen für Menschen mit Behinderung. „Wir möchten dazu beitragen, dass sich die Situation für diese Menschen weltweit verbessert“, erklärt Ex-Lebenshilfe-Vorstand Magnus Schneider, der das internationale Engagement seiner Organisation immer noch aktiv unterstützt.

Langjähriger Kooperationspartner auf deutscher Seite ist EIKOS e.V., ein „Verein für Entwicklung, Inklusion und Kommunikation mit Ost und Süd“. „Wir engagieren uns für inklusive Entwicklungsarbeit auf sämtlichen Ebenen“, berichtet Vereinsvorsitzender Harald Kolmar, der bereits viele internationale Projekte der Lebenshilfe angestoßen und begleitet hat. Hierzu zählt auch das neueste Projekt der russischen Elternorganisation „VERAS“: Rund 20 Mitarbeitern engagieren sich dafür, junge Erwachsenen mit überwiegend geistiger Behinderung in produktive Arbeit zu bringen. Weiterhin geht es auch um die Erprobung unterschiedlicher Wohnformen für Menschen mit Behinderung.

„Dieses wichtige Projekt ist ein kleiner Schritt in Richtung Selbstbestimmung und Teilhabe für diese Menschen und ihre Familien“, verdeutlicht Kolmar. Hierfür hatte sein Verein 2014 den nun bewilligten Antrag beim „Impulsförderprogramm Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ der Aktion Mensch gestellt.

Weitere Kooperationen dieser Art sind von Lebenshilfe-Seite geplant, „schließlich zählt internationales Engagement für Menschen mit Behinderung zu unseren wichtigen Anliegen“, bestätigt Vorstand Dirk Oßwald.

Weitere Informationen zur internationalen Arbeit der Lebenshilfe Gießen finden sich unter www.lebenshilfe-giessen.de, zur Arbeit von EIKOS e.V. sowie dem „VERAS“-Projekt unter www.eikos.global.

Die Lebenshilfe Gießen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und begleitet über 2800 Menschen mit und ohne Behinderung in ein selbstbestimmtes Leben. Wir sind zusammen mit unseren neun Tochtergesellschaften und unseren 1200 Mitarbeitern in 39 Einrichtungen und Diensten in Stadt und Landkreis Gießen aktiv. Unter unserem Dach befinden sich inklusive Kinder- und Familienzentren, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, Werkstätten, Beratungsstellen sowie Wohnstätten. Unsere Konzepte sind bundesweit richtungsweisend und vom Gedanken der Inklusion getragen. Wir sind ein starker Partner der Wirtschaft in Mittelhessen. Mehr Informationen unter lebenshilfe-giessen.de

Kontakt

Tina Kreiling
Lebenshilfe Gießen e.V.
Unternehmenskommunikation
@ t.kreiling@lebenshilfe-giessen.de
☎ 06404-804-242
☎ 0151-414 87981